Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/3764

20. 12. 88

Sachgebiet 782

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Flinner, Kreuzeder und der Fraktion DIE GRÜNEN

Kritische Presseberichte über ein von der Landwirtschaftskammer Rheinland durchgeführtes BML-Forschungsvorhaben zum ökologischen Obstanbau

In der Presse werden der Landwirtschaftskammer Rheinland Manipulationen der Ergebnisse des ersten und umfassendsten Anbauversuches zum Vergleich biologisch-dynamischer und konventioneller Anbauweise im Obstbau vorgeworfen (WDR 14. November 1988).

Die Vorwürfe beziehen sich in erster Linie auf eine Überdüngung im biologischen Teil der Anlage mit der Folge einer über Jahre dauernden Ertragsminderung um ein Drittel und vermehrtem Schädlingsbefall der „Biobäume". Darüber hinaus wurde etwa ein Drittel der Pestizidspritzungen im konventionellen Versuchsteil verschwiegen und dagegen die notwendigen vereinbarten Behandlungstermine zum Beispiel gegen Schorf in den biologischen Parzellen nicht eingehalten.

Auf einer solchen Basis können weder Ertrags- noch Aufwandsvergleiche erstellt werden.

380 000 DM Forschungsgelder aus dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sind von 1978 bis 1985 dabei in die Kammerbürokratie statt in die ökologische Forschung geflossen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Gedenkt der zuständige Bundesminister, die Forschungsgelder für den unsachgemäß durchgeführten Anbauversuch zurückzufordern?

2. Wie steht der zuständige Bundesminister dazu, daß er von der Landwirtschaftskammer falsch über die Versuchsergebnisse unterrichtet wurde?

3. Was wird die Bundesregierung unternehmen, um die weitere Veröffentlichung von „Ergebnissen" aus diesem Versuch zu verhindern?

4. Welche Forschungsgelder hat die Landwirtschaftskammer in den letzten 10 Jahren vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten erhalten?

5. Wird die Bundesregierung weiterhin Forschungsaufträge an die Landwirtschaftskammer vergeben?
6. Welche Forschungsaufträge und Vorhaben werden insgesamt im Bereich ökologischer Landbau von der Bundesregierung finanziert bzw. mitfinanziert?
7. Inwieweit hat nach Einschätzung der Bundesregierung der Minister für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, dessen Dienstaufsicht die Landwirtschaftskammern unterstehen, seine Kontrollpflichten im Bereich der Landwirtschaftskammer verletzt?

Bonn, den 20. Dezember 1988

Frau Flinner
Kreuzeder
Dr. Lippelt (Hannover), Frau Schmidt-Bott, Frau Vennegerts und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333